Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 11 781
Kleine Anfrage

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Martin Delius (PIRATEN)

vom 19. März 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. März 2013) und **Antwort**

Privates Sicherheitspersonal an Berliner Universitäten und Hochschulen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. An welchen Berliner Universitäten und/oder Hochschulen sind private Sicherheitskräfte im Einsatz? (Bitte aufschlüsseln nach Universität/Hochschule, Anzahl der jeweils eingesetzten Sicherheitskräfte und jeweils beauftragtem Unternehmen)

Zu 1.: Die folgende Aufstellung erfolgt aufgrund bei den Hochschulen kurzfristig erhobener Daten.

Hochschule	Anzahl Sicherheitskräfte	Unternehmen
Freie Universität Berlin	36	Fa. A W R AII Wacht Rennwanz GmbH
Humboldt-Universität zu Berlin	85	Fa. Securitas
Technische Universität Berlin	Keine Angaben	Keine Angaben
Charité	124	CFM Charité Facility Management GmbH
Universität der Künste Berlin	16	Fa. WISAG
Beuth Hochschule für Technik Berlin	25	DWSI Berlin GmbH
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin	6	All Wacht Rennwanz GmbH (AWR)
Hochschule für Wirtschaft und Recht	16 in wechselnden Diensten	W.I.S. Sicherheit + Service GmbH & Co.
„Alice-Salomon“-Hochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin	2 Pförtner im Schichtbetrieb	Security – Dienstleistungs GmbH
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“	6 Pförtner	ADW Sicherheitsdienste GmbH
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	1 Empfangsdame / mobile Funkstreifenbewachung	Piepenrock Service GmbH & CO. KG -Sicherheit-
Kunsthochschule Berlin (Weißensee) - Hochschule für Gestaltung	2 Pförtner mit Revierkontrolldienst	AMZ Wach- und Veranstaltungs GmbH

2. Werden von den mit Sicherheitsleistungen an Berliner Universitäten und/oder Hochschulen beauftragten Unternehmen Leiharbeiter/innen als Sicherheitspersonal eingesetzt? Wenn ja, wie hoch ist der Stundenlohn (brutto) der als Sicherheitskräfte eingesetzten Leiharbeiter/innen? (Bitte aufschlüsseln nach Universität/Hochschule, Unternehmen und Höhe des Stundenlohns)

Zu 2.: Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter werden an den Berliner Hochschulen nicht eingesetzt.

3. Wurden seit 2008 Anzeigen gegen private Sicherheitskräfte im Zusammenhang mit ihrem Einsatz an Berliner Universitäten und/oder Hochschulen aufgenommen? Wenn ja, aus welchem Anlass, gegen Beschäftigte welches Unternehmens und mit welchem Ausgang?

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Zu 3.: Die Frage kann nicht beantwortet werden, da die Polizei Berlin im Rahmen der Strafverfolgung bei Straftaten durch private Sicherheitsunternehmen im Zusammenhang mit ihrem Einsatz an Berliner Hochschulen nur die Personalien und nicht die Berufszugehörigkeit erfasst.

4. Wie beurteilt der Senat Vorwürfe des AStA der Freien Universität Berlin, wonach am 13. Februar 2013 im Umfeld der Sitzung des Akademischen Senats Studierende von Beschäftigten des privaten Sicherheitsdienstes der Freien Universität Berlin „bedroht und verprügelt“ worden seien?

Zu 4.: Die Freie Universität Berlin hat auf Nachfrage mitgeteilt, dass nach dortigem Kenntnisstand von Seiten des Sicherheitspersonals keine Straftaten begangen worden seien. Vielmehr sollen Sicherheitskräfte durch Studierende verbal und körperlich angegangen worden sein.

Der Polizei Berlin liegen keine eigenen Wahrnehmungen oder Erkenntnisse zu diesem Sachverhalt vor.

5. Kann der Senat mit Sicherheit ausschließen, dass es sich bei o. g. Vorfällen am 13. Februar 2013 um Straftaten, begangen durch Sicherheitspersonal der Freien Universität Berlin, handelte?

Zu 5.: Es liegen der Polizei Berlin im Zusammenhang mit den o. g. Vorfällen keine Strafanzeigen vor. Siehe Antwort zu Frage 4.

Berlin, den 17. April 2013

In Vertretung

Dr. Knut Nevermann
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Mai 2013)